



Rita Hagl-Kehl, MdB

Parl. Staatssekretärin beim Bundesministerium
der Justiz und für Verbraucherschutz

Rita Hagl-Kehl, MdB, Platz der Republik 1, D-11011 Berlin

CFJ Chancen für Jeden Freyung-Grafenau
Herrn
Paul Rammelmeyr
Gewerbegebiet Am Bahnhof 8
94078 Freyung

Berlin, 25.04.2018

Unser Zeichen
MdB / MA04

Beantwortung Ihres offenen Briefes

Sehr geehrter Herr Rammelmeyr,

vielen Dank für Ihren offenen Brief im Sinne der Langzeitarbeitslosen mit multiplen Vermittlungshemmnissen. Da uns als SPD diese Problematik bewusst ist, haben wir dies in die Koalitionsverhandlung eingebracht und einen „Sozialen Arbeitsmarkt“ durchgesetzt. Da es sich um ein SPD-geführtes Ministerium handelt, bin ich zuversichtlich, dass sich für die von Ihnen angesprochene Gruppe deutliche Verbesserungen ergeben werden.

Im Koalitionsvertrag finden sich gleich zu Beginn des Arbeitsmarktkapitels folgende Ziele: „Wir bekennen uns zum Ziel der Vollbeschäftigung. Dazu gehört auch, dass Menschen, die schon sehr lange arbeitslos sind, wieder eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt eröffnet wird.“

Mit einem ganzheitlichen Ansatz wollen wir die Qualifizierung, Vermittlung und Reintegration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt vorantreiben. Unser Ziel ist, bei der Betreuung der Langzeitarbeitslosen die ganze Familie in den Blick zu nehmen.

Die Teilhabe am Arbeitsmarkt erfolgt dabei sowohl auf dem ersten Arbeitsmarkt als auch auf dem sozialen Arbeitsmarkt z. B. durch Lohnkostenzuschüsse. Das schließt Arbeitgeber der freien Wirtschaft, gemeinnützige Einrichtungen und Kommunen ein. Bei den sozialversicherungspflichtig bezuschussten Arbeitsverhältnissen im

Rita Hagl-Kehl, MdB

Parl. Staatssekretärin beim
Bundesministerium der Justiz und für
Verbraucherschutz

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
D-11011 Berlin

T +49 (0) 30 227-78 294
F +49 (0) 30 227-76 294
M rita.hagl-kehl@bundestag.de

Besucheranschrift

Unter den Linden 50 / Raum 5.007
D-10117 Berlin

Verkehrsanbindung

Deutscher Bundestag
S+U Haltestelle
Brandenburger Tor

Wahlkreisbüro Deggendorf

Nördlicher Stadtgraben 9
D-94469 Deggendorf

T +49 (0) 991 379-1165
F +49 (0) 991 379-1163
M rita.hagl-kehl.wk01@bundestag.de



Rita Hagl-Kehl, MdB

Parl. Staatssekretärin beim Bundesministerium
der Justiz und für Verbraucherschutz

sozialen Arbeitsmarkt orientiert sich der Zuschuss am Mindestlohn. Dazu schaffen wir u. a. ein neues unbürokratisches Regelinstrument im Sozialgesetzbuch II „Teilhabe am Arbeitsmarkt für alle“. Wir stellen uns eine Beteiligung von bis zu 150.000 Menschen vor. Die Finanzierung erfolgt über den Eingliederungstitel, den wir hierfür um vier Milliarden Euro im Zeitraum 2018 bis 2021 aufstocken werden.“

(S. 50/ Zeilen 2238 – 2255)

Unser Bundesminister für Arbeit und Soziales Hubertus Heil hat dies in einem Gastbeitrag in der FAZ noch einmal verdeutlicht: „(...)Diese Herausforderung packe ich jetzt an: Wir werden vier Milliarden Euro für einen "Sozialen Arbeitsmarkt" einsetzen, der von Kommunen und Sozialverbänden seit vielen Jahren gefordert wird: gesellschaftlich sinnvolle Aufgaben für Langzeitarbeitslose in der freien Wirtschaft, bei Wohlfahrtsverbänden oder gemeinnützig in den Kommunen in sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen mit längerfristiger Perspektive. So wollen wir zunächst 150.000 Menschen mittelfristig an den allgemeinen Arbeitsmarkt heranzuführen. Damit dies gelingt, ist neben den Lohnkostenzuschüssen auch Coaching und Begleitung vorgesehen. Denn wer mehrere Jahre arbeitslos war, kann nur selten ganz allein von null auf 100 durchstarten.“ (Ein Gastbeitrag des Bundesministers für Arbeit und Soziales, Hubertus Heil, in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) vom 29.3.2018)

Für weitergehende Fragen stehe ich Ihnen natürlich selbstverständlich zu Verfügung. Wichtig ist, dass im Koalitionsvertrag diese Zielsetzung auch mit finanziellen Mitteln hinterlegt wurde. Dafür haben wir uns eingesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Rita Hagl-Kehl